

Projektbeschreibung

1 Projektplanung

Im Auftrag der Gemeinde Horw wurde im letzten Jahr eine Grobanalyse zur Deckung der räumlichen Bedürfnisse der Volksschulen Horw erstellt. Hierbei wurden die notwendigen baulichen Massnahmen bei den Schulhäusern Spitz und Mattli in Kastanienbaum ermittelt und eine erste Grobkostenschätzung +/- 25 % erstellt. Mit diesen ersten Überlegungen wurde für das Schulhaus Spitz eine möglichst sinnvolle und zurückhaltende Umstrukturierung der gegebenen Räume angestrebt. Der Umfang der neu zu erstellenden Räume ist hierbei auf das betrieblich Notwendige beschränkt worden. Die Unterhaltskosten, baulich wie technisch, sollen langfristig reduziert und die gesamte Infrastruktur optimiert werden. Zudem galt es, Sicherheitsmängel zu beseitigen. Für die Erstellung der notwendigen Gruppenräume für die IF-Massnahmen bestand aufgrund der Schulhausstruktur keine grosse Auswahlmöglichkeit der Standorte. Die grosszügigen Korridore im 1. und 2. Obergeschoss boten sich geradezu an, diese Gruppenräume direkt an die Klassenzimmer anzuschliessen. Zudem wurden die dringlichen und notwendigen Sanierungsmassnahmen erarbeitet.

1.1 Vorprojekt

Für das Vorprojekt galt es, verschiedene Lösungsmöglichkeiten hinsichtlich der Erweiterung gemäss den Anforderungen aufzunehmen und diese auf ihren betrieblichen Nutzen hin vollumfänglich zu prüfen. Drei Standorte für die Erweiterung für die Tagestrukturen wurden miteinander verglichen und deren Umsetzungsmöglichkeiten auf Kosten und Nachhaltigkeit abgewogen. Am 2. Dezember 2015 hat der Gemeinderat Horw über die Grobanalyse beraten und einen Variantenentscheid getroffen. Auf den genannten Grundlagen erfolgte der Entscheid, die Variante MINI+ weiterzubearbeiten. Die Umsetzung aller Massnahmen gemäss Grobanalyse Mini+ soll vordringlich in den Schulferien erfolgen. Dafür können die Arbeiten in den Oster-, Sommer- und Herbstferien etappiert werden. Die Sanierung der Turnhalle ist unabhängig von der Schulanlage bereits im Sommer 2016 erfolgt und nicht Bestandteil des vorliegenden Bauprojekts.

1.2 Bauprojekt

Die räumliche Anordnung und Nutzung der Klassenzimmer kann im gesamten Schulhaus unverändert bestehen bleiben. Die Korridore des Schulhauses Spitz und die Umnutzung von zwei Reserveklassenzimmer bieten ausreichend Fläche, um die neuen Gruppenräume pro Etage anzugliedern und einen Vorbereitungsraum mit vier Arbeitsplätzen für die Integrative Förderung (IF) realisieren zu können. Die Schulsozialarbeit (SSA) bleibt am bestehenden Standort und wird nur brandschutzmässig nachgerüstet.

Im Ganzen erhält das Schulhaus Spitz so die neun geforderten Klassenzimmer mit angrenzenden Kleingruppenräumen sowie die notwendigen Vorbereitungszimmer und behält darüber hinaus ausreichend Verkehrsfläche und Infrastruktur. Grössere bauliche Eingriffe sind aufgrund der zukünftigen Raumnutzung nicht notwendig.

Mit allen Erweiterungen und neu angeordneten Flächen erhalten wir mit der Umsetzung folgende Räumlichkeiten:

Erdgeschoss:

Umkleide Knaben:	33 m2	bestehend
Duschbereich:	33 m2	bestehend
Umkleide Mädchen:	33 m2	bestehend
Werkraum:	69 m2	neu, Fläche reduziert
Maschinenraum Werken neu:	11 m2	neu
Lageraum Werken:	24 m2	bestehend

Transparentgeschoss:

Vorbereitung Lehrer:	78 m2	bestehend
Schulzimmer (Handarbeit):	75 m2	bestehend
Bibliothek:	76 m2	bestehend
Singsaal:	197 m2	(inkl. Bühne) Bestand
Nebenraum:	21 m2	(nach Abbruch des Lüftungsraums)

1. Obergeschoss:

Gruppenraum zu	23.5 m2	neu
Schulzimmer:	69 m2	bestehend
Schulzimmer Reserve:	75 m2	bestehend
Schulsozialarbeit	17.5 m2	bestehend (neue Türposition)
Vorbereitung IF:	51.5 m2	neu
Gruppenraum zu:	20.5 m2	neu
Schulzimmer:	78 m2	bestehend
Gruppenraum zu:	19 m2	neu
Schulzimmer:	75 m2	bestehend
Gruppenraum zu:	19.5 m2	neu
Schulzimmer:	76 m2	bestehend

2. Obergeschoss

Schulzimmer	69 m2	bestehend
Gruppenraum	41 m2	neu
Gruppenraum	33.5 m2	neu
Schulzimmer:	75 m2	bestehend
B Copy-Point:	16 m2	neu
Gruppenraum:	20.5 m2	neu
Schulzimmer:	78 m2	bestehend
Gruppenraum:	19 m2	neu
Schulzimmer:	75 m2	bestehend
Schulzimmer:	76 m2	bestehend
Gruppenraum:	19.5 m2	neu

Gesamthaft erhalten wir 13 Klassenzimmer und Fachräume (inkl. Vorbereitung Lehrer, Handarbeit, Bibliothek und dem Reservezimmer) vom Transparentgeschoss bis 2.OG mit 975 m2.

Im 1. und 2.Obergeschoss können neu 216 m2 für die Gruppenräume geschaffen werden. Die Korridorflächen vom Erdgeschoss, über das Transparentgeschoss (inkl. Eingangs- und Pausenhalle) sowie die beiden Obergeschosse, bleiben nach wie vor grosszügig und erfüllen die Sicherheit der Fluchtwege.